

Christoph Ullrich | Klavier

Der Pianist Christoph Ullrich ist stets auf der Suche nach einer lebendigen und unkonventionellen Auseinandersetzung mit dem Publikum. Dies führt zu interessanten und kontrastreichen Solo- und Kammermusikprogrammen, aber auch zur Entwicklung neuer Programmformen. Dafür stehen die thematisch sehr dichten musikalisch-literarischen Programme mit dem Ensemble



BonaNox, die dem Musiktheater nahestehenden Konzepte für Kinderkonzerte im Rahmen von „laterna musica“ und seine Konzertidee „Alchemie des Klangs“.

In Göttingen geboren, studierte Ullrich bei Leonard Hokanson, Claude Frank und Rudolf Buchbinder. Er lebt seit seinem 8. Lebensjahr in Frankfurt am Main.

Ullrichs facettenreiches Repertoire umfasst mehr als 400 Werke aller Epochen und Stile seit Bach. Konzertreisen als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führten ihn in viele europäische Länder, nach Süd- und Nordamerika und Asien, und zu internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musik-Festival, dem Rheingau-Musik-Festival, dem Beethovenfest Bonn, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, der Bachwoche Ansbach, dem Bachfest Leipzig, der Schubertiade Feldkirch, dem Heidelberger Frühling, dem Mozartfest Würzburg, dem Schwetzingen Mozartfest, dem Cambridge Music Festival, den Niedersächsischen Musiktagen, den brandenburgischen Sommerkonzerten und dem Nordhessischen Musiksommer. Er trat mit bedeutenden Orchestern auf. Neben Konzertmitschnitten für Rundfunk und Fernsehen wirkte Ullrich in mehreren TV-Produktionen mit.

Seine CD-Einspielungen umfassen Klavierwerke von Bach, Mozart und Schubert, musikalisch-literarische Programme – Die vier Elemente („Wasser“, „Feuer“, „Luft“, „Erde“), „Nacht“, „Januskopf“ und „Traumfieber“ – das Gesamtwerk für Violoncello und Klavier von Friedrich Kiel mit dem Cellisten Hans Zentgraf und die Winterreise von Franz Schubert mit dem Bariton Matthias Horn.

Seit 2011 spielt Ullrich gemeinsam mit dem Label Tacet sämtliche 555 Sonaten Domenico Scarlattis auf CD ein. Erstmals wird die Serie in der von Scarlatti vorgesehenen Reihenfolge in Gruppen von 30 Sonaten zu hören sein.